ksllimme

Sozialdemotratifches Organ für den Regierungsbezirt Merfeburg.

Nr. 149.

Halle, Donnerstag den 22. November 1917.

1. Jahrgang.

Deutsche Kriegsgewinner.

Der Krieg bat unerlegliche Kulturwerte in anabiehbar gewaltigem Unifang zerftört, und das Zerkingsbert gebt weiter. Er hat Millionen wirtichatilicher Eriffenzen vernichtet, und es wird der Arbeit von Generationen bedürfen, dies Bernichtungen wieder gutzumachen, foweit das überhaupt möglich ist. Aber der Krieg ist anderseits für eine kleine Minderheit in allen beteiligten Kändern eine beispiellofe Bereicherungsquelle aeworden. Er relatin menin Könder find die In relativ wenig Sanden find Die

Riefengewinne an Ariegolicferungen

gusammengeflossen und verleihen den gliicklich Besissenden eine wirtschaftliche Macht, die im umgesehrten Berhältnis au der zahlenmäßigen Bedeutung der Gewinnmacher steht.

Bir ftellen nachstebend 16 Unternehmungen in der deutiden Kriegsinduirte mit übren Betriebsilberfdüligen aufaumen, so wie uns die Geidäftsberichte zur Hand Zamit der finanzielle Segen der Kriegsfonjunktur recht deutlich in Ericheinung trete, haben wir die Gewinnergeber

Tenmach find die Betriebsgewinne diefer wenigen Unternehmungen, die bereits 1913/14 die jehr stattliche Köbe von 197 Willionen erreichten, im Ariegsjahr 1916/17 auf

rund 3941/2 Millionen Mart glatt um 100 Prozent erhöht

worden. Mebrere der umfangreichten Unternehmungen in der deutschen Kriegsindustrie, wie die Waffen und Wun it is on sfadr if (Berlin), ktrup, Gelienfirchen, auch die außerordentlich ertragreichen Weben in der abgererentlichen und in der Sorenglieffindustrie sind in odiger Littensche enthälten, die entweder ihre neusten Geickächereichte noch nicht veröffentlichten oder nur sehr ipärliche, nicht vergleichbare lleberichuszisfern vublizieren.

Im Laufe des letten Jahres find wiederholt, in der Megel im Anichluß an die Erhöbung der Mohitoffpreise, die Breise für Hall eine Freise des Gelah mit der Begründung, die erhöbten Zelbitosten, "insbesondere die unausgeiesten Lohnerböhungen", medsten eine Preisberaufsehung unbedingt erfören.

enthält die

Betriebegewinne von 19 Unternehmungen

in den beiden letten Jahren:		
Namen der Unternehmungen	1915/16 .#	1916/17
Sochofenwerte Lübed	. 4 021 500	4 037 00
Geisweider Gifenwerte	. 3 332 584	5 552 87
Charlottenbutte Rieberichelben	. 3 253 770	6 541 83
Bergban- und Butteninduftrie Berborf	. 3 637 194	5 993 30
Abeinifde Stahlwerfe		23 551 49
Sobengollern, Duffeldorf		2 215 28
Gugitahlwerfe Annen		1 967 47
Gifeninduftrie Menden Schwerte		2 495 50
Bhonir, Borde		76 499 64
Deutsch-Lugemburg	. 38 070 828	45 298 41

Bismardbutte, Cberichleffen .			11 804 893	16 994 200
Mannesmann			31 884 176	50 187 515
Bremerbutte, Beibenan			2 206 350	5 661 444
Laurabütte, Overichleffen	1		11 400 000	18 358 196
Doeich, Dortmund			13 601 008	27 588 012
Mumep-Ariede				
Sasper Gifen- und Etablwerfe			7 782 681	11 125 814
v. d. 3npen				
Stablwert Beder, Arefeld				

Demnach ift bei Diefen Unternehmungen im dritten Rriegsjahr der Ueberichuft noch um über 44 Prozent

von 246 auf rund 355 Millionen

von 246 auf rund 335 Millionen
Mark binatzeichnellt! Sebet noch zu beachten ist, das viele Unternehmungen nummer als "Rohgewinne" Gewinnlummen ausweisen, die vorder ichen durch enorme Ausgaden ist große Anfante, Wertsverbelichungen underheblich gefürzt wurden. Die "Annit der Silanzanfiellung" ist nie is ausgebildet worden zur Verichtleierungen ernn gere tatiächlichen Riesengewinne wie jeht. Manche Geschäftsberichte geben übrigens zu, daß fannt errichtete umfangreichen Kenanlagen bereits die auf wenige Markadzicheben" worden sind. Die folitale Gewinnvernehmung auch im deiten Ariesiafe

nichtung and im britten Priegelate beweit der bei Gewinn-fonds der Unternehmer gigute gesommen sind. Da diese Unternehmungen jo gut wie vollständig nur für den Kriegsbedarf arbeiten, find die ungebeuern Mehrzewinne natür-lich auf Roften des Reiches gemacht worden.

Benn mit ethijden und moraliiden Empfindungen bei den Autmiesern diefer Kriegsgewinne irgendwie gu rechnen wäre, dann würden wir sie gur Eintehr aufrufen mit dem Borte des Täufers vom Jordan: Tut Buhel

Co aber - bleibt nichts andres übrig, als daß bas Reich durch jeine Steuermacht wenigstens etwas wieder rettet für die Allgemeinheit, der die Millionen genommen

Elsaß – Polen – Ungarn.

Imei Interpellationen siber auswärtige Bolttif und Kriegsziele sind im ungariichen Neichstag volltischen Angeben. Der frisbere ungartiche Ministervällichen Angeberreter der gegen Tentickland am wenigsangetindigt worden. Der frisbere ungartiche Ministervällichen angartichen Verteil in ieinen Verkefrenzug wegen der Pläcker ungartichen Verteil in ihm Vann zu Vann ausgehrvocken befragen, stalfer Nart zum König von Polen wählen gegogen mod sich mit ihm Vann zu Vann ausgehrvocken befragen, stalfer Nart zum König von Polen wählen der Verkefrenzug von Verkefrenzug der Verkefrenzug von Lothringen erneut aufgenommen.

Die Karolni-Bartei bildet den äußersten linken Fligel der gegenwärtigen Regierungspartei des Ministeriums Beferte; obwohl auch eine Junferpartei ander Barteien gibt es im ungarischen Neichstag noch nicht —, ist sie aussehrochen voglissistisch mit siener Resignung um Uedergerechigkeit für den Zeind, die sied von Ententefreundlichteit samm noch unterscheidetet. Die nimmt desbadb Antiog an dem Niemalst. Dos Arabeisferste n nichtung dem trein laum noch unterscheidet. Sie nimmt desbald Antich an dem "Miemats!", das Staatsjefretär v stüblmann dem franzölischen Antiprud auf Eliaf-Volkringen entgegengeiets bat, und verlangt, daß nicht wegen Eliaf-Volkringens, an dem Ungarn fein unmittelbares Jutereile babe, der Krieg ins Unahiehbere fortgefetst werde. Graf Czernin bat bei ieinem wiederholten Anfentbalt in Budapelt bei der Karolhi-Kortei durchgefetzt, daß sie sich damit begnüge, ihm persönlich ihren Tennholmt zur Kenntnis zu bringen, er möchte auf Tentfalland freundschaftlich einwirten, daß es sich geneigt seige, ans Eliaf-Lothringen oder einem Teile des Landes einen

Die Karoly-Karter flugt ich der dem Verlangen, das Leiterreich-lingarn Leutissland jur Rangsiebigfeit in der elfaß-lothringischen Frage veranlassen iolle, in erster Reibe auf die Actigseit des Fürften Bildow in Monn. Um den Einstritt Judiens in den Kriez zu verditzen, habe damels Leutissland auf Leiterreich-Ungarn eingewirft, Teile des eignen Ikaatsgebiets an Flotlien abzutreten. Das gleiche Recht fönnte nun auch Graf Czernin in der elfoglesterungischen Frage geltend machen die in nach Kristinnun das einsten abs einsten abs einsten abs einsten abs einsten abs einste abst.

größte Binbernie bes Friedeneichluffes

und etwaige Entickädigungen dajür verhandeln können, durci den strieg ijt das gänzlich unmöglich geworden. Graf Czernin wie der ungariiche Ministervrässent Weferle sehnen beshalb auch die Auregung der Rarolpipartei entidie-den ab. Hinter ibr sieht mir eine minzige Minderfeit in Ungarn, der leiber auch die ungeriiche Sozialebenofratie gugebott. Die Interpellation Hollo wird daber nur eine

Episode ohne größere Bedeutung bleiben. Ernfter ift die Anfrage des Grafen Tifga. Die

Löfung ber polnifden Grage

burch eine Bereinigung Rongreg-Bolens mit Galigien ihrter öfterreichilder Leitung war icon im Sobre 1915 in Aus-ficht genommen, icheiterte damals aber am unbedingten Wideripruch des Ministerpräsidenten Grafen Tisa, der für Argererprin des geintierprandenten Geriel Afgi, der fit Ungarn eine Benadieftigung befürditete, wenn aus dem öfterreichisch-ungarischen Doppelitaat die Trios (Trioliaas) Eefterreich-Ungaru-Bolen würde. Erit der Sturz Tijas und seiner Arbeitevartet aus der Regierungsmacht ließ eine Wiedereröffnung der Berbandlungen über die auftropolni-iche Löfung zu. Graf Tifza bat aber immer noch die Mebr-heit des ungarischen Reichstags binter sich, und es wird deshald wichtig iein in beachten, oer dem nen aufgenom-menen Alan unbedingten Alderhrund entgegenfett oder nur Sicherungen für Ungarn fordert. Umfo wichtiger, als damit die Frage Mitteleuropas in engem Zusammenhang

gedenfalls verfvricht der ungariiche Neichstag noch vor dem Zujammenreitt des deutschen bedeutungsvolle Amsein-anderlehungen iber Fragen von internationaler Trageni-zas gute dobet ift, dots die Kindhaiserene und Bindwis-dauer von feiner Zeite auch nur im geringsten in Zweifel



Was der Krieg bringt.

Rerensti hat ausgespielt.

Das ift das einzige Saltum, das aus den wirren, ein-ander widersprechenden Meldungen über Angland heraus-zuichalen ift. Wo sich der geflohene Serenfff aufält, wird nirgends angedeutet. Er tonn also gelegentlich wieder auf

Berburat ift ferner ein Anfnupinnasperind swifden ber dentiden Sogialdemofratie und der Mus landsvertretung der Bolidewifiin Stodholm. Genoff Barbus überbrachte der Stodholmer ausländichen Ber-tretung der Bolichewist die Grüße des Parteivor-it andes der deutschen fozialdemotratischen Mehrheit, die ind notes der entragen gegenerangen wertelet, die isid solid artisch erflärt mit den Kämpfen des ruflischen Broletariats und dessen Forderung sossort nach ungen auf der Basis eines demokratischen von Annezionen und Entschädigungen. Die Wechtheit der deutschen Sozialdemokrafie werde diesen Solidaritätsgefühlen tatfraftige Form verleihen. Die bolichewiftifche Austandsvertretung gab dieje Er

flarung an das Bentraltomitee in Betereburg fowie an die

Gleidzeitig richtete Die Auslandevertretung ber Bol

an die beutiche Cozialdemotratie

folgende Depeide:

Auf die Triebensarbeit der deutiden und öfferreichi-iden Sozialdemofratie tonnen die ruffifden Sowjets unbe-dingt rechnen. Bas darüber noch ju fagen ware, haben die Genoffen Gbert und Scheidemann in Berfammlungen in Elberfeld und Dresden ausgeführt, wie an andrer Stelle

Diefer Rummer nadaulefen ift.

Aragwirdig bleibt aber das Berhalten der fra u 301i-ich en Sozialiften. Sie haben — wenigstens die Mehr-beit unter der Führung von Renaudel und Thomas — uoch in den Jiungten Zagen erflärt, das fie den Arieg weiter führen wollen, bis Gliaß-Lothringen erobert worden ift. Da man auf die reaktionaren Taten des neuen Minifteri ums Clemenceau warten muffen, will man annehmen, dan fich bei den frangöfischen Arbeitern ein Umichwung 311-gunften eines demokratischen Friedens bemertbar machen

Muf Die englifden Arbeiter rechnen Die Stodhol mer Bolidemiti nicht. Mie Recht. Dort hat fich noch teine fozialiftifde Maffenbewegung in den langen drei Ariegs-jahren gezeigt. Die Arbeiter haben fich dort noch nicht von

lanten gezeigt. Die Arbeiter haven ich doort noch nicht von den bürgerlichen Imperialiten gefaljeden. Man darf die Hoffinung hegen, daß die Antworten der deutsiden und ölterreichischen Spialdemofratie auf die russi-ichen Arbeiter und Soldaten Eindruck machen und drüben die Stellung der Sozialisten im Nampie gegen die Enten-tiften feitigen werden. Weiter darf man im Augenblick in kinn Teisbenkhaftinungen und nicht gerfelden. feinen Griebenshoffnungen noch nicht greifen.

Der Rampf in Mostan.

Die Betersburger Zeitung "Dielo Aaroda", das Organ ber Lichternow Gruppe ber Sozialervolutionäre, veröffent lichte am 15. d. M. eine Schilderung der Lage in Moskau auf Grund eines Berichte eines am 13. d. M. dort abge reiften Sozialiften. Ge heift barin:

bie Bolidemiti, fie würden ben Rranf, in bem augenbifdifch ber Stab ber Negierungstruppen liegt, iconen. Die Rote Garbe verweigert bem Nevelutionelsmitee ben Gehorfam.

30n Bigsom und Ralnga wurden in Richtung Moselau
20 Jüge mit Refafen abgelaffen. Jorr Weiterbewogung wird von ben Gifenbahnern inhibiert, die Schienen wurden auseinandergenommen. Bedeuterde Kräfte ber Beten Garbe werden von den Binger-Jabriten in Fodolft nach Mostau gebracht.

Rach frangolischer Berficherung foll Rosfan genau wie Betersburg in der Gewalt der Boliche-wiff fich befinden. Den Reldungen über die Stracken-tampfe und über die Tansende der Opfer — auch der obigen des russischen Blattes — ift nicht unbedingt Gaube deizu-messen. Die Telegramme und Erzählungen werden von der

messen. Die Telegramme und Erzählungen werden von der Barteien Sas und Gunst entstellt. Die Baptheit über die Beichnisse der leinten zehn Tage wird erst später und anch dann nur tropsenweise ans Licht des Beitens kommen.

Ileber Arren feis Pieder lag e wollen wir noch cine Meldung der Londoner "Times" wiedergeben. Sie lautet: Bei Zarisoje Selo drangen am Dienstag abend 6 Uhr die mazimalitischen Truppen in den Balast ein. Dies entmutigte die Dauptmacht Aerenffie, die die Gaischia stand. Im Laufe des Mittwoch fam der Matrose Obbenso an als Abgesander der Mazimalisten und seint fich zuerkt mit den Kossen in Berbindung, denen er ertlätte, daß sie isoliert ieien. Bährend der Unterhaltung fam eine Deputation der d. Armee an, die erklärte, daß sie isoliert ieinen. Bährend der Unterhaltung fam eine Deputation der d. Armee an, die erklärte, daß salas der Kampf nicht eingesiellt merde, ihr deer gegen die Kosaken durch würde. Murz darauf beschlossen die Kosaken der die noch über die Art, wie die Berkaftung bewerftelligt werden solle, berieten, verkleidete sich Kerenft als Rentein fie log nuce of eart, wie die Secharing weber-ikelligt werben folle, berieten, verfleidete fich Accentfi ale Watrofe und fluchtete. Die Rojaken verfandten draft-lofe Telegramme mit dem Ersuchen, dei der Berhaftung Kerenstie Hilfe zu leisten.

Wieder 14000!

Durch die Zätigfeit unfrer Unterfeeboote, jo wird amtlich mitgefeilt, wurden im Sperrgebier um Eng land wiederum 14000 Eruttoregiftertonnen vernichtet Unter den verfentten Schiffen befanden fich zwei englisch Dampfer, die aus einem ftart gesicherten Geleitzug heraus geichoffen wurden; der eine Dampfer war bewaffnet. Gin weiterer englischer Dampfer, der ebenfalls ans einem Ge leitzug herausgeschoffen wurde, war tief geladen mit Lebens mitteln nad England. --

Die Züricher Rrawalle.

Su Zürich ift die Rube wieder eingefehrt. In einem Aufruf erffärten die jogialdemokratische Fraktion des Kantonrats und die fozialdemokratiiche Fraktion des großen Stadtrats in Bürich, mit den Beranstaltern der Ausschreitungen der letzten Tage feine Gemeinichaft zu haben. Sie fordern die Arbeiterichaft auf, alles zu vermeiden, was zu folchen Ausichreitungen fübren fann. Die Geschäftsleitung der sozialdemofratischen Bartei der Schweiz hat für Dienstag nachmittag nach Birich eine Borftandssitzung einbe-

In der Racht vom Sonntag jum Montag und am Montag ereigneten fich in Jürich keinerlei neue Unruben. Drei Bataillone verieben den Ordnungsdienst in der Rabe des Schamplages der Kramalle.

Bis Montag mittag waren sechs Tote als Opfer der mabendfrawalle sestgestellt, zwei Männer, deren Namen feitgeitellt find, ein dritter Unbefannter und zwei Rnaben, deren Namen ebenfalls noch nicht feitgeitellt find, und ein Bolizit. Ein Raufmann und drei Boliziften baben ichwere Schuftwunden erhalten. Insgesamt find 30 Personen verhaftet worden. Truppen versehen den Ordnungsverhaftet worden. Truppen verseben den Ordnungs-dienst auf dem Gelvetiaplag und in der Badener Strafe, wo die Ausschreitungen erfolgt find.

Finnlands Hungersnot.

schiften Enis ertiglie ertein am la, e. M. vort angeeisten Sjialisten. Es heits darin:

An dem Itasialisten. Es heits darin:

An dem Itasialisten. Es heits darin:

An dem Itasialisten. Der gegenwartig in Stockholm weilt,

Beilherte gerfier, dorunter die Gotels "Astivaal" und "Lesteim pfe vor sich, Ginige Gebände nied von der Anfektenisten.

Beilherte gerfiert, dorunter die Gotels "Astivaal" und "Lesteina". Und 3. deichlein die Kolste "Astivaal" und "Lesteina". Am ils deichlein die Kolste "Astivaal" und "Lesteina". Am ils deichlein die Kolste "Astivaal"

Wossen der teime Kenntnis von den Sorgängen in der PerWossen der von Oper ilsegen auf den Itasia und in den

Kaufern. Da man sich fürchtet, die Leichen and den Boshungern der Andern und kinder "An der Leichen feiner die Veleken liegen auf den Itasia der auf den Angelen licht man sie auf den Itasia der auf der Leichen feiner die Veleken isten der Veleken isten der Veleken der Veleken.

An die Frivaten und kinder "An der Leichen der Veleken isten der Veleken der Veleken der Veleken ist der Veleken ist der Veleken der Veleken der Veleken ist der Veleken ist der Veleken ist der Veleken der Velek Gin Bertreter der großen finnifden genoffenichaftlichen

Streit

Der 201

Meaui:

tommo

itanbe

dies fü

heiten und in

treffen der Ge lien be

Mugen

ionnte dariibe itali

lijde 9

und die fonnen.

geben,

jo Bear

Menjo

itets 1

menic

itum

denn "Dh,

pollen

jich g iprac

finfte

Sera

miiki

heim hatte

iehen

nicht lidy Sauf habe zähle mal

begar wohl jucht jucht juhul viel

auge aber Aug feine war tung wele

Demonstrationen in Berlin. Das offiziöfe Boiffice Bureau bringt folgende Melbung and Berlin vom 19. Rovember: "Die Unabhängige fozialbemofraifiche Marcie Deutschaubs plante für geften in Berlin Berfammlungen, die behörd lich erfeite nicht zu gelassien werden konnten eine geringen Magah, im Often Berlins auf ben Irahen in deunstrieten, wurden aber mühelos von der Molgeit rasch gerfrent." — Warum die Berfammlungen, dehördlicheries micht guglafien werden der mibelos von der Molgeit rasch gerfrent." — Warum die Berfammlungen, dehördlicheries micht guglaffen werden konnten", wird leider nicht mitgeteilt. Zechalb wird im Zande der Einden delichen die hod Eersch der Berfammlungen, beine fach il die Berechtigung habe und dat mit solden Schinderungen der Anhe im Lande nicht gediem werden kann.

Die nüchte Reichstagfigung. Der Sentorentonvent bes Reichstags reat am Montag zu einer Sipung zusammen, um iber ben Untrag der Unabhängigen, den Reichstag iofort einzubernien, zu ber naten. Die Rechfreit bes Sentorentonvent war ber Auffassung, vo bei dem in Aussicht genommenen Termin, dem 20. Robember, zu bebei ein in audoring genommung diefer Sigung fteht gundacht die Be-ratung ber Ariegstredite, ferner die Juterpellation des Jentrums be-treffend die wirtichailtichen Berhältniffe des felbftandigen gewerblichen Mittelftanbes und ichlieflich die militarifden Fragen, die Der Saupt ausidun bor ber Bertagung erlebigt hat.

Gehnindit nad Breufen. Die Lothringer Mittelpariei und Die Boltefingen find Preinen. Die Londinger Beierhotet nie Die Boltefinger Gorifdritisborrtei boben eine gemeinlane Singeb-an ben Riechselengter gerichtet, in der fie bitten, aus Effaf, Lorbringen leinen selbifandigen Bundesstaat zu machen, innbest Boltringen am Preingen anzugliedern, weit dies der einzige Weg wäre, die französischen Spmpartien, die in Lotiringen noch vor banden seien, resilos zu überwinden. — Wie faarf diese genam ten Varteien in Lothringen sind, ist allerdings eine nicht beau:

Reue Grundfage für bie Lofdnung von Difgiplinaritrafen. Gine Nadprichtenftelle melbet: Die in ben Berionalatten (Berjonalbogen) und Standesliften ber Beamten, Unberbeamten und Boftillione befindlichen Berfügungen (Berhandlungen) und Ber. merke über Difziplinarstrafen sind mit einem Löfchungsvermerk gu verschen, wenn der Beannte seit der Feitsetung der Strofe während einer Bewährungsfrist die Pflichten seines Anntes zu-friedenstellend erfüllt hat. Die Bewährungsfrist beträgt bei friedenstellend erfillt bat. Die Bewährungsfrift beträgt bei Barnungen, Berweisen und Gelbstrafen bis zu 30 Mark 5 Jahre, bei somitgen Diszipktnarstrafen 10 Jahre. Wit Löschungsweivei somitgen Difgiplinaritrafen 10 Jahre. Mit Löfchungsvei-mert verschene Strafen sollen den Baamaen nicht mehr zum Vor wurf gereichen und in Versichten an vorgesetzte Vehörden sowie bei Ausfunftserteilungen nicht erwähnt werden. Bei Bewertung der vorher verbängten Difgiplinaritrafen ist auch abne förmliche Löfdungsvermerle nach vorsiehenden Bestimmungen sinugemäß zu versahren. In die Bersonalatten (Bersonalbogen) eines Be-amten sollen für ihn ungünstige Tatsachen (Borimmunisse) nicht Urteile — nur nach Anhörung bes Beamten eingetragen werden. Deffen Neuferung ift der Einfragung beizufügen.

Serborbene Flachsvorräte. In einer Anfrange des Abgeordneten dubrich (Aufenderg) war behauptet worden, doch die bei den fallesticken Flackswerfen in Kanntdorf große Mengen Plackswich die beite Teile der Antwort, die jeht worfte, wird behauptet, daß es nicht möglich gewesen seiner bekauptet, daß es nicht möglich gewesen sei, die erforderlichen Scheumenbeuten rechtgeitig sertiggsistellen, so daß insgesomt girt der Aufenderstellen, das insgesient girt der Aufenderstellen, so daß insgesient girt geringspielen, so daß insgesient girt der Berechten gind. Die Firma ist das die Firma sie das die erfen eine Berechten gind.

Bucherer und Getreibeichieber. Rach zweitägiger Berhand-lungsbauer ift vor ber Straffammer in Bofen ber Strafproges gegen die Gebrüder Galiniti, die fich wegen umfangreicher Ge-treibeschiebungen zu verantworten hatten, zu Ende getreibeichiebungen zu verantworten batten, zu Ence geiführt worden. Die Etrafammer verurteilte den Kaufmans Theodor Galiniti zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten, zu einer Geldtrafe von il 1548: Wart und sprach iban die fürgertichen Chrenrechte auf die Zauer von 5 gabren ab. Gein Bruder, der Rittergutsebestigter Theophil Galiniti, erhielt eine Geldstrafe von 10500 Mart. — Dieselbe Etrafammer verurteilte den Breuner Marpon Jahrentieus Endehim gene Arles ann der ka und 1800 Mart. vereit aus Swadzim wegen Krieg swuch ers zu 21 800 Mart und zu zwei Monaten Gefängnis. Der Geichäftsführer der Rolnitgenoffenschaft in Kolischin, Basiel, erhielt wegen Geder Rointtgenohengaft in kopfgaft, wechter begein Ge-trei de fich ieb un gen eine Gelöftrafe von 1300 Mart und 2 Bochen Gejängnis. — Der schon wegen Betrugs vorbestrafte Kaufmarm Christian Röber auf Freiberg verkaufte der Geschöfts-sichrerin einer Dresdure Bollstäche 100 Zenturer Wehf zu je 400 Mart, obwohl der Einfaufspreis nur 40 Mart gewelch horr. Dadei handelte es sich nicht einmal um Speisemehl, sondern um Kleistermehl. Bos Dresdier Landgericht verurteilte einem Reindrietgegramm guisse Nöber gu 2 1 3 ah pen 6 se sa ng 11 s und 5 Jahren Ehrberluft. 26 000 Mart fonnten noch beschlage nahmt und der Bolfsfüche gurückgegeben werden. — Die Straf-fanimer in Konis verurteilte den Rittergursbefiger Johann Thiel aus Bialowicz wegen Höchtpreisüberichreitung beim Bertauf von Gerfie zu 6040 Aort Geldfreie. —

B. T. B. London, 19. Robember. (Reutermeldung). Unterhaus. Mit Bezig auf die Rede Lloyd Corges in Paris jagle Asauith, er wolle zwar jeden unnötigen Etreit bermelden, doch würde er gegen seine Pflicht vertiehen, wenn er diese Rede aufer acht ließe. Arsauith dricht Zweisel darüber aus, od ein Nat in Berfailles im letten März die Lage in Nuffan d beeinflust kaben würde. Er tragte, od es nicht Latjacke sie, daß bis zum Borabend des deutschen Anzische Gegen Ftalien Cadorina drauf bertraut hade, daß er den Ariamph wer ihn davontragen werde. Bezüglich andere Etellen in der Nede jagte Asauith, Lloyd George Lode zu berieben gegeon, daß priifiges Aufertelt und

britifdes Blut verfdwenber

morden seinen, während sie in strategischer Hinsigt anderswo bester bätten verwendet werden tönnen. Er zweisle, ob irgendein Nat der Miserten sich in eine der beiden großen Offensiven im Weisen eingemisch daden würde. Jum Schliffe seiner Nede betonte usgulth inmitten von Beisall die Bedeutung der britissichen Mit-

Asquith innitten von Beifall die Bedeutung der britisigen Mit-wirkung am Kriege.
In seiner Angwort auf die Nede Asquiths erstärte Lond George, daß seine Ausstellungen an dem, was ge-sichen sel, sich nicht gegen tegendeinen Generalität oder Schrie dommandierenden der englischen oder einer andem Armee ge-richtet hätten. Er bätte nur eine gewisse Besendrung des Um-standes geben wollen, daß der

Mangel an Bufammenarbeit

Be

aubt

Berio n und

Strofe

ertung anliche gemä

Firmo

prozes de ges imann

nt. — m Zas Mari

ı Ge rk und h 1 3u einem Etrai eitung

at Sahre, t Bor bei den Alliiceten ein Unglid zur Folge gebalt hätte. Man habe dies für den Verfuch eines Zwilfiften erflärt, sich in die Angelegen, beiten des Militärs zu mischen, aber das sei schon von Nichener und im Juni diese Jahres dorgeichlagen worden. Der Plan berreffend die geneinstame Leitung sei gefaßt worden bei der Tagung der Generalisabschefs, bei welchen England, Frankreich und Judien vertreten gewesen seinen. Der

Ernennung eines Generaliffimue

Ernennung eines Generalissimme dabe er sich aufs äußerste wider setzt. Diese würde keinen Außen sichaffen, im Gegenteil Reibungen bewirken. Auf Asquiths Fragen wegen der italienischen Front und was Cadorna gesagt hobe, sie sichwer zu antworten. Man idnute jehr viel sagen derriber, was Cadorna gesagt hat wid darüber, wie man in England bente. England sei für die stallenische Front nicht verantwortlich. Die eng-liche Megiczung hobe machersei gewinkt, englauft der nermutel stallentiche Front nicht berantwortlich. Die engliche Regierung babe manderlei gewußt, geglaubt ober vermutet,
und die Italienische Regierung habe einiges davon gewußt. Aber
die William Robertson bode die Angelegenseiten in betreff einer
and dern Front als der englischen nicht mit Nachdruck betreiben
iomen. Sätte es jedoch den gemeinsamen Rat in Verfailles gegeben, so hätte Robertson seine Ansichten mit Hilfe der Vertreter
der Regierung nachbrücklich vertreten sonnen und würde ihnen
in Beachtung nerkäafft daben. io Beachtung verichafft haben.

"Die italienische Front", fagte Loph George. "jit bon Bicktigfeit für untre Front. An der italienischen Front hat ein Jusammenbruch stattgefunden und wir find dort-

Gegen den Monte Zomba.

vember 1917. (Amtlich.)

Beftlicher Kriegsschauplas.
Detresgruppe Kronpting Rupprecht.

Der Artilleriefampf in Flaudern nachmittag vom Hontiponifter Malbe bis Jandboorde bedentend zu nach hield auch die Nacht über mit underminderter Seitigiet au. Starfes Jerftdrungsfeuer-lag auf den Kampfgebiet bei Woclegable und Bastigenbale und Sachfenbadet.
Auch im Mrtois beiderfeite der Cearpe, bei Aulleconst und Oldent lebte die Gelechheidigteit auf. Teindlich Auflärungsabzeitungen wurden Nachampf zurüngeworfen.

Beeresgruppe Deutider Arenpring.

Peeresgruppe Benifder Arsnyting.
Nördlich von Soiffons und anf dem öftlichen Maasufer war das Teuer gegen die Bortage erhebilch gefteigert. Ihm folgte gegen den Shaumen ald der Angriff eines französischen Batallons; es wurde mit ichweren Beefnitten mu wurte Eindhise von Gefangenen abgewiesen. Unier Bernichungsfeuer geriching den noch mehrfach am Mend zur Wiederbolung der Angriffe fich rüftenden Heine in seiner Bereitkellung.
Unternehmungen eigner Abeilungen nördlich und östellich von Verdun hatten Ersog.

Deftlicher Rriegsschauplat Reine größern Rampfhandlungen

Mazedonische Front.

Auf dem westlichen Barbarufer drangen bulga-rifche Stoftruppe in die frangofischen Graben ein und machten Gefangene.

Stalienische Front.

Stalienische Front.
Stalienische Front.
Staliener gegen bte von uns eroberten Stellungen am Nordhang des Monte Tomba führten gestern zu erhitterten Nämpfen. Zas Fence nuiren Areillierte und Nachhienegwecheyte lichtete die Reihen des in dichten Haufen antürmenden Feindes; die Infanterie moart ihm in feine Ausgangsbiellungen zurück. Ziertes Fence hatt in diesem Kampfabichnit an.
An der untern Biave nichts Neues.

Der Erfte Generalquartiermeister Lubendorff.

Englischer Durchbruchsversuch.

Beftlicher Rriegsschauplas.

heeresgruppe Aronpring Ruppredit.

Aberegginde Mondren Judepregi.
In Tiandern iehte des Jears von Mittog an bei Dixmude und vom Houther Wassgenderte nahm es nuch gestern wichen Vockapelle und Vassgendarte nahm es nuch gestern wieder große Gestigteit an.
Gesteigerter Jenerwirfung an mehreren Stellen im Artois solgten seindliche Ertundungsvorftöße, die abgewieden

wurden.

Swifften Arras und St. - Quentin leitete ftatler Artilletiesmupf englische Angriffe ein, deren Saupftaß gwischen von Bapaume und Keconne auf Cambrai führenden.

Straßen angeset war. Während dieser den Durch bruch unfrer Stellungen in Richtung auf Cambrai erfrechte, hatten die nördlich und füdlich von Saupstanupffeld auf Rien-court und Sambhulle geführen Rebenangriffe einschied begrenzt Biele. Zwischen Hontanie, led-Grotfilles und Riencourt ind nach der Eggner nicht über unter vorderlie Linke hinaus vorderingen.

Muf bem Sauptangeifisfelb gelang es bem Beind, unter bem Schupe gahlreicher Bangertraftwagen Gelanbe gu ge. winnen. Unfre Referven fingen ben Stoft in furwörtigen Etellungen auf.

Die in ber Rampigone gelegenen Ortidiaften, unter ihnen Graincourt und Marcoing, blieben bem Jeinde. Leite bes in der Stellung eingebauten Materials gingen verloren.

Giiblich von Banbhuille brad ber Angriff einer eng-

lifden Brigade verluftreich gufammen. Bei und fiddlich von Et. Cuentin war der Artiflerie nuld Minenwerfertampf zeitweitig gefreigert. Ein am Abend nördlich von Midnicourt etfolgender Borfied der Grom 356ken wurde von

von eintentent eingenetet offen for find get in nige ein beit Mitter-acht darf. Hener in den Kampiabidnitten hielt bie Mitter-nacht an und ließ bann nach. Seute früh hat es bei Rienewart erneut in großer Stärte begonnen.

Seeresgruppe Deuticher Kronpring. Erhöhte Gesechtstätigteit nordweftlich von Sinon und öftlich

Auf bem öftlichen Maasufer lebte bas gener nach Mowehr eines franzöfichen Boritoftes in ben Morgenftunden am Chaumewald tagsüber nicht mehr auf.

mazedonifche Front.

Reine größern Mampfhanblungen.

Italienische Front.

Die Lage ift unverandert.

Der Erfte Generalquartiermeifter Eudenborff.

Rofi Zurflüh.

Gine Geichichte aus ben Alpen von Johannes Ederr.

(18. Fortfegung.)

Cine Geistische aus den Alpen von Johannes Scherr.

(18. Hortjegung.)

Ausward ereteren

Unter jolchen Beickäftigungen und überall, wo er ols Menich oder Geistlicher dazu Gelegenbeit batte, mit Kat und Zat wohltätig eingreifend lebte er jo din. Reuherlich sieher ruhig und gefäht, fonute er doch den großen Jehlichlagieiner ichönsten Lebenshoffnung nimmer verwinden, jo wenig als er die Rachweben diese Fehlschlags aus jeinen Jügen zu wischen vermochte. Es war doch immer etwas Törendes da, ein Stachel, den die Zeit wohl einigermaßen immptie, oder nicht vernichtete. Er vermied es, wo er, ohne auffällig zu werden, fonute, Koi Zurfliß zi jehen; denn jo oft er sie jah, flüsterte es schwerzlich in seiner Seele: "Th, wie glücklich bätteit du werden können!" Und ween vollends die junge Fran, in der Zwill oder wo sie jonit sich gelegentlich trafen, in ihrer freundlichen Art mit ihm vond oder ihn gar icherzend frage, od denn die Gemeinde noch lange ohne eine Fran Karrerin sein jollte, dann kamen imitere Stunden und Tage über ihn, Tage, wo ihn das derz in Galle ichwamm, Himmel und Erde, die ihn das derz in Galle ichwamm, Himmel und Erde, die Menschen und das eigen Selbst ihm verleidet waren. Dann trieb eich in die Beheinen das eigen Selbst ihm verleidet waren. Dann trieb eich in die öderen William des Kehriges hinauf, als müßte er, dem diesteren Selden Phrons gleich, sein geleich hätte, weil sich mit dem geistlichen Hen. Zas Riitlidete en noch nie betreten, obgleich der Rudi Aspen geisten hätte, weil sich mit dem geistlichen Hen. Enmal der ihnen verlagen und zu ergeichen hätte, weil sich mit dem geistlichen Aerrn gar in den kenten der konten verbagen und nicht wohl umbin, in das Haus mit dem Arter danie, wohl den wir prosigen Tortunganten zu verhandeln daue, wohl den werden jedich ein gesten danien werden jedich er es gern getan bätte. Er verlächte der genstille and der er kantlie begangen werden jollte. Er fonnte de Einladdung nicht vohl ablehnen, obgleich er es gern getan bätte. Er verlächt der Ausen der höher der genstill

baltende Reigung eines Mannes für sie sabrelang nicht gemerft hätte. Aber troßdem, es gibt jolde weibliche Wesen, nicht viele allerdings, oder es gibt melche, deren Seele und Angen von dem Bilde dessen, den sie lieben, jo voll sind, doch ein gestes keinen Nalad darin sindet, nicht den allerfleinisen. Solche Franen bewahren die Angrönlicheit der Seele, die möddenhafte Undefangenbeit auch in der Ebe. Die Einsicht in jolche Franengemister hat jenen großen Walern dem Linde gesibet, die Madonnen ichnien, die mit dem vollen Ausdruck der Jungfrausschaft auf den göttlichen Süngling an ihrer Bruft niederblicken. Der arme Karrer hatte am folgenden Lage einen

ichujen, die mit dem vollen Ausdruck der Jungfrauschaft auf den göttlichen Sängling an ihrer Bruft niederblichen. Der arme Kjarrere hatte am folgenden Tage einen schweren Abend im Riifli durchzumachen. Er mußte mit ansihen, wie glüdlich der Knodi war, mit ansihen, wie glüdlich der Knodi war, mit ansihen, wie Aboli, weit entjernt von jener Jurchaufstellung von Järtlichfeit vor Zeugen, welche die Taffloigfeit junger Sheute leider nicht innur ihr ihren Gatten da war. Eine brennende Eiserfucht wandelte ihn an, und es balf wenig, daß er sich die Torheit die ihn an, und es balf wenig, daß er sich die Torheit die ihn an, und es balf wenig, daß er sich die Torheit die ihn an, und es balf wenig, daß er sich die Torheit die ihn an eine glachen Gedränge seiner Gefühle zu retten, zwang er sich zuletz, recht angelegentlich mit dem neben mit ihn übenden Breneli zu plandern, und es siel ihm dabei nicht im entfernteiten ein, zu bemerfen, daß die sichweiten Gerinde aus entschweiten Geschweiter beute jo munter war und so berzisch dachte wie sielt lange nicht mehr zu haben wie das einer Ausdöserin frendig auflenditeten. Der Rosi entging es nicht, daß die Schweiter beute jo munter war und so berzisch dachte wie sielt lange nicht mehr, nach venn sie das randlich mitsummen plandernde Kaaar aufah, lächelte sie füllvergnigt. Sie hätte wenig Urfacke dazu gebabt, wenn sie ein paar Tunden darauf den beimaescherten Milder in seiner Scholen leberdruft um Leben einmefelcherten Wilder in seiner Scholen leberdruft um Verden enwirklenden Seiner Tämon, der mes im Tunden herbster Kristung zu-flüftert: "Bas bist dn sier ein feiger Tor, daß du das alles läuger tragen magst!" wisperte anch ihm ins Opt. Inne Kille wie der große erchien, wie Zeunosthenes mis Kato, aber flein, wie Werther und Ortis zu flerben.

Eine zufällige Bendung des Gesprächs autrichige Ebe-

undzwaggften Geburtstags, die im Rittli von der Jamilie begangen werden sollte. Er fonnte die Einladung nicht wohl ablehnen, obgleich er es gern getan bätte. Er verlüchte es auch, aber wöhrend er sich anschielt, eine Entsche es auch, aber wöhrend er sich anschielt, eine Entschubigung vorzubringen, sahen ihn Rosis Augen mit fo wiel Hersensgitte an, daße er es nicht über sich brachte, ihr Wohlen von. Das swiderzuhgandeln. So lagte er denn ja statt nein.

Die gute, harmlose Boill Thre großen Kornblumenangen blieften doch sonft flar und verständig in die Weck, augen blieften doch sonft flar und verständig in die Weck, der einen dass der einen Aber der eine Aber der verleichen nicht minder gleichgültig ausgenommelde die linnige, wenn auch vor der Aber der Aber der Aber der Erfohren.

Eubendorff.

Der Strobeldävi meinte, das wunderfibig Närrli würde ichon von selber wiederfommen, wenn es ihm draufen nuter den Lenten ichtecht ginge, und die Strobeldäd iogte mit dailung, es sei gen nicht verdunderli, daß 's Elfi sich auf und dawon gemacht. Bas bött es denn da in der Höllen ichwärz hoden bleiben sollen? Es dätt je doch nie der im Bindgellener Gotichen ihr Töchterli zum Weib genommen. Und 's Elfi sie ein verfürf fochem Ichtel, das gut lismen und festgeinemen some und zu wos Besteren da sei, als all sein Ledtag Höllenen mid zu was Besteren da sei, als all sein Ledtag Höllene und zu was Besteren da sei, als all sein Ledtag Höllene und zu was Besteren da sei, als all sein Ledtag Höllene und zu was Elfi. Das werde sich sich habe gar feine Wooren sir das Elfi. Das werde sich sich sich den der Konten und der Aben ein die Konten sich seinen werden. Als dam der zute Parere dieser zigennerichen Ledensphilosophe und diesen Konnelsch gegeniber den sittlichen Geschäftsmunft betonte und die Gesahren andentete, den ein so junges, leichtsmusses und der gegeniber den statte der junges, leichtsmusses wird der werten und der Gesahren andentete, den ein so junges, leichtsmusses und der seine Zugend angehe, oh, da brauch der Hert seine Tugend angehe, oh, da brauch der Hert seine Zugend angehe, oh, da brauch der Hort seine Zugend angehe, oh, da brauch der Hert schallan feine Zugend angehe, oh, da brauch der Hort seine Tugend angehe, oh da brauch der Kerr Gallach feine Sozge zu baben. 's Elfi sei viel zu gewistenderten Bearre nichts andres übrig, als von Amts wogen die Seistendigei aufzusordern, den Alfächting im Betrehmasfall anzuhalten und heim zu liesern. Diese Rachregel som der zu höht. Elfi von aufzei stöhn über auf Beren und der Beren und batte die Bolze der Rühre den Sein Sochen Bartebolde in man beim zu liesern. Diese Rachregel fom aber zu höht. Elfi von über alle Berez und hatte die Bolze der Rühre enthoben, sich mit ihr zu beichältigen. Behält der Aufzeich nicht einen Leichgen werden Beren und was aus ihr g man botte dariner intal einmal germiningen. Zom ja, das ehrjame Bartibibeli wollte allerlei über dieiem Verigwinden vierzehn Tage oder gar drei Koden lang einen Vertämben vierzehn Tage oder gar drei Koden lang einen Nerfäminden Artifel auf den Blättern, will sagen auf der Junge der Jutig da Vindellen ausgemaalt, die es durch eine Fatalität "abglöft" wurde, die des Grüblibauers dans der in der Anglöften der Arm brach. Taltage von einer Holzbeige fiel und den Arm brach. Taltage von einer Holzbeige fiel und den Arm brach. Taltage von einer Holzbeige fiel und den Arm brach. Taltage von einer Holzbeige des den der der holzbeige fiel und den Arm brach. Kalfage von den fünfzig und etlichen Jahren, noch sonit jemand etwas vom Elfi weite. Auch das wirtdige Espepaar in der Holzbeige Tage vor der erwähnten gefelligen Zugammentunft im Rüfff, dei einer zufälligen Begegnung von dem Pfatrere gefragt worden, ob dem Elfi nie geförieben, deim Vachbaulefonmenr weiter nichts zum Erkobelfährig gejagt als: "Bas geht's den Gallach an, ob des Schiffiel gefesfajemet hat oder nicht? Die Schwarzfärder millen doch ihre Zandere in jede Molenanter feden.

(Fortiebung folgt.)

Salle und Saaltreis.

Salle. 22. Robember 1917.

Die vaterlänbifche Propaganda.

Das Brubichoppenfongert ber Baterlandifden bem Conning tormittag bat auch ber allbeutich-tonjervativen "Salleichen 3 tung", dem Propaganda. Organ ber Baterlanbischen, einige L beit verursacht. Benigftens mar fie die gange Woche borbet jeden Tag daran, ihre Lefer auf die beboritehende Beranstaltung jogufagen zeiftig einzuftellen, aukerbem aber auch Die fibrige Deffent lichteit, soweit das Sallesche Biatt an diese berantemmt, vornehm lich gegen die friedensfreundliche Reichstagsmehrheit aufzuput Bie bas im einzelnen gefchah, barüber feien einige fleine Broben gegeben.

Osicia um Anjang der Bode bradie diejes ellhemischen jewarine, vachetlandsparteilisse Bropaganda-Crgam einen Artifel in dem angebilde Ausherungen eines "alten Teurisamerilagers" über die Ackspängemehrheit wiedergegeben murden. Partin wer iber die Acidstagsmehrheit wiedergegeben wurden. Tarin voor man jenen Bolfsvertreten jegiende Lieblichieten en den Kopf der in der berboket, fogenammt Beleichtigsgeweicht, politische Gelei alleverlier Erdnung, verbohrte Reidstagsmehrheit, William Iam fin feine beifern Soffreichelter denten. Bedebenann, Grzerger und Pader baben nichts Eiligered zu kan, eis dem Wunste des Schulmeineres im Beisen Joule zu Wishington gehrfam zu felgen, politische Berramnheit dieser Reichstagsmehrbeit, und vollte eine folde Berniertheit nicht für möglich deuten. der Englandtnecht Banting dei uns jandigt und grungt von Ergnigen über die Dummbeit dieser Richstagsmehrbeit, und wieden der Dummbeit dieser Richstagsmehrbeit, und den und der der Richstagsmehrbeit, und wieden der der Schaften der Andersagsberecht, und eine Guglicher und Innertamern unf der Schaften der Mochensagmehrbeit, und der Englander und Innertamern unf der Schaften der Mochensagenehrbeit, und der Englander und Innertamern unf der Schaften der Mochensagenehreit, und der Einer und der Geleiche Richtensperichtet gelinger, lägliche Richtenspelitier.

Todel paffier: aber biefem Blatte ber Configer, bag es jener offen ebrichen Teutschaunerifaner sogen läger ibn ärgern "die durch und durch deutsche Richtung der jegigen Reichstagsmehrbeit", — vomite es giane über die Reberbeit nur die Aschreite jag-jedech das direfte Gegenteit berech das Worr ausbeutich' sagen wollte, fintemalen gleich leinterfter Terpig und die Beterlands-portri als able nedben Berrecher oder beutstere Gejimmung bingeitellt merben.

Den Schluß ber Bodie madte bas allbeutich.foniervativ vatersandsparieiliche Bropaganda-Organ mit einem Ariffe "Arieg, Friede und Internationale", angeblich von einem "Ar Urtifel . Das war jedoch wieder eines mehr gum Sadjen, wei Arbeiter bie drolligften Rapriolen icof., Ginleitend meinte

jener Architer derin in begig aufgeben Andrag des Krieges: Zib war wirflich auf den Angenblich einicht, no die internationalen Geneffen nun ernifisch fich um die Erholtung des Golferfriedens bemilden mirben; zeun meiner Kriening nach mußte es für die internationalen Genoffen ein lefantes fein, eine Bewegung betwerzugunfen, deren glei die Gehaltung des Völferfriedens war. Aber es fam andere.

Und nun follte man meinen, er murbe feine Frende barüber aus brilden, daß es nigt jo weit gefommen ift, nicht jo weit fommen fomme, andernfalls ware ja von vornherein eine Katajirophe da-Mber nein:

Richt nur, bag bie Cogialdemofraten nicht im geringiten einen Schrift dagt taten, uat ben Bolferfrieden gu erhalten, nein im Gegenteil.

Die "internationalen Genoffen" - im feindlichen Ausland, fi waren "die ärgifen Kriegoheper" gemejen. Diefer gute Mann meint nämlich, die — andern batten eine Revolution anzeiteln ober sonit etwas tun follen, um ben Strieg zu verbindern, ben - andern also mutet er gu, ihr Baterland im Stiche zu laffen, uni

endern alfo mutet er zu, ihr Sacretand im Seiche zu loffen, und bemit des Gegenteil von dem zu inn, mas en den deutschen als bödfle politifiche Tugend geseint wird. Und eine Konfequenzt Beiterbin fommt biese "Arbeiten" mit der Nodensarer:
Und dier find de nieder die Zuseldemann, Genefien, welche mas nicht nur um die Stopesbalme beingen welche, fondern auch einen sin den von die Soufika Belt und für une deutsche über ziehen der der der die finde gegenden Bergiede und der fangegegebenden Bergiede und der fangegegebenden verseinen. Wesenuf er späterbin sogar im Lentinon vollsfier Nederzeagung auftrumpit:

Co qut es mit der gepriesenen internationalen Aruber liebe und dem Belterfrieden nichte war, seinerig verleten di Schelbenaum Belterfrieden mit ihrem Inn und Irubeit in der Brichenistagen die Guteressen der Arbeiter. Allen Arbeiter miche ich gurtigen Pieckin in die Zeutisse Arterinadpapers Man geht wohl nicht fell, wenn man annimmt, daß biefer "Ar boirer" in ber Rabe jenes herrn Tifcflere gu fuchen ift, ber an Conntag pormittag bas Brubidoppentongert ber Baterlandspar tei gierte, alfo bei ben Gelben. Und bas nimmi biefen ganger icionen Schreibefätzen fo jehr allen Reig, baf fich irgendein Wor der Bemerfung dogu nicht verfolnt, auherdem aber auch erfibrigt. Spahhaft ist es nur, zu iehen, mit welch lontischer Anmahung diese "Arbeiter" die wirklichen Arbeiter aburteilen.

Inisiden biesen Wocheneingung und ausgang aber bracher bas albeutscheingervative vererlandsparteiliche Propaganda-Organ sehen Tag am untern Rande seiner ersten hauptblattseite in großen Lettern Aeugerungen von Blattern bes feindlichen Aus landes, die beweifen follten, daß die Gutente burch bie Friedens rejosution ber Reichstagsmebrheit nur von neuem in ihren Soff nungen auf ben Zusammenbruch Deutschlands gestärtt worben ift Damit glaubre es nun eines gang Befonderes geleiftet gu baben und fogar ber Oberburgermeifter bebiente fich biefes Mittels, in dem er gu jenem Grubichoppen der Baterlandspaniel eine biefer Antherungen girierte. Aber bas ift ein arger, bitterbofer geld ichtig und beweift fur die Wirfung ber Frieden reielution ba direfte Gegenteil. Die von der "Holleichen Beitung" angeführeien Zeitungen ("Zigaro", "Martin", "Times" ufw.) find nämlich dieselben friegsbegerischen Blätter in Frankreich und England, bie es aud bei uns in manderiet Erempfaren gibt, und die ge rabe den Areisen des Halleichen allbeutscheinervoriven vater, landsparieiliden Propaganda-Organs nabesieben; und wenn fie über die Friedensresolution des Reichstags Betermordio ichreien dann fun fie nur genau dastelbe, 1843 auch die entiprecijenben deutschen Blätter üben. Die gelftige Gemeinichaft ist in diejer Begiehung zwischen beiben Lagern viel enger als man gemeinbin glaubi; fie rulprt einfac, daber, daß beibe bon der Griebensrefolu-tion des Reichstags ein Grichlaffen des Ariegswillens ihrer Bol. ter füreiren. Deshalb aud bas gemeiniome Bitten bereiber. Das bemeift aber wiederum, wie gut die Friedenstriolucion be. Reiche. tage gefeffen bat. Im weigen fieben bleien berabiependen felad.

lichen Stimmen auch genug andre gegenüber, genoa so wie bei Städtischer Nahrungsmittelverlauf. uns. Und sie werden wir einmal in Aussese bringen, womir beute baferkoden. Auf die besondern Bezugsfarten für Kinder und der Aufung gemacht fei.

Die Kriedensresolution des Reichstaas.

Rotwendige Ergangungen gu alldentich fonfervativ bater landsparteilichen Bitiernugen von Preffeftimmen des feind lichen Anslandes.

"28 eft minfter Gagette" (vom 20. 3uli 1917)

"Im allgemeinen jei die ichroffe Galtung Deutschlands ge milbert, auch ber Rangler ftimme ber gemäßigteren Briebens formel gu, wenn er aud Benbungen brande, nach benen ein Auslegung ber Ariegegiele im Ginne ber Rechten-Barteien mög fich bleibe. . . . Wichtig jei, baft für biele Formet eine Mehrheit porhanden fei, und baft Bentrum und Cogialbemotratie gufamnengebracht feien, um die Regierung gur Erffarung gu gwingen bağ ihre Rriegegiele innerhalb ber Grengen ber Entichliebung reicht werben funten. Gin etwa im Frieben einfegenber Birt idaftetrica murbe in einer Rataitrophe führen. Di bieje aber eintreten werbe, hange bavon ab, ob ber Arieg eine Löfung im an geblichen Ginne von Dr. Michaelis bringen werbe. Die Berfuch gur Demofratifierung Dentidlands tonnten nur forbernb bem Bege gu biefem Siele wirten."

"Dailn Chronicle" (vom 21. 3nti 1917) .

"Soffnungevoller als die Reichstangterrede ift die Annahme Reichstagsentichliefung. Gie enthält gwar feinen Sinweis auf die Wiedergutmachung bosen Unrechts, gibt aber unzweiselhaft Ausblide auf ein mögliches Uebereinkommen im Wege von Berhandlungen. Unfre Edwierigteit liegt barin, bies mit bei Epradie bes Reichstanglers in Gintlang ju bringen. . . "

Ausban bes ftabtifchen Arbeitsamts.

Die Stadtwerordneten haben am Montag beichloffen, die Stalle bes Gelchäftsführers des findbiffen Arbeiteamts mit Wertung von I. April 1918 ab in eine nolde mit Benmenengenficher innigmundelb und mit einen Gelahlt von 4500 Mart, freigene von 3 ja 3 gabrei um 500 Mart die gum Bechfigehalt von 6500 Mart, ansginfanten Damit ift ein weiterer Scheit zum Ansban des findbiffen Preferband

um 300 Mart die jum Sochigeholt von 6300 Mart, ausginatien, Zomit die in weitere Zehrt jum Ansbend des ählteiden Arcitekanis gean worden.

Sei der Netzensahme des fraher den Berein im Solfewoll zeinfatten Arcitekanis gene worden.

Sei der Indeuenkame des fraher den Berein im Solfewoll zeinfatten Arcitekanis eine Solfewoll zeinfatten Arcitekanis eine Solfewolltag des Andrung der Gefeholte in ein Solfewolltag am 1. Durt 1914 dag der Andrung der Gefeholte in zu Solfe. Se zeine ind oder solfen eine Geschäften und munganisch netwerbig wer "Ab er Scheilung eines Derinden Der Juhl 1914 zu Grungbergen der der ihm Andrag Mugit 1914 inm stensebend ein zurück werden der dem Andrag Mugit 1914 inm stensebend zu ein zu gegegen und dann nach fürger Jeit zum Gefchäftstutzer des Arbeitstandeneisen Schwierung gebauf munden "Ne Nachbeitstutzer der Andressen der ihm Andres den Holten der und "Chieber 1915 inm 2114 auf anzeit. Anze auch Diete wor nur der dahm in der Solfenstehe der Andressen gericken der Solfenstehe der Solfenstehe der Solfenstehe der Solfenstehe der Solfenstehe der Solfenstehe der Andressen gericken der Solfenstehe der Solfenstehe der Andressen gericken der Solfenstehe der Andressen gericken der Solfenstehe der Solfenstehe der Andressen gericken der Solfenstehe der Andressen gericken der Solfenstehe der Andressen gericken der Solfenstehe der Solfenstehe der Solfenstehe der Solfenstehe der Solfenstehe d ameran unterstationalistics Geritter gardinat, into det his geräd-nand ber Unitaging des strages berührer Signe inter, die einem in giben werdhäfteliger. Der Ausbetaute mogitant lange Jitt zu batten. Ette in dere nur mogital, neuen des Erde in eine Weinstrukten ausgehältelt und int einem ausverfaleuben Einformann betiert mitte Aus bieten Synnabe marbe entfrechend be defillen.

noch beliefert werden.

Bapiermangel und religioje Zonntageblätter. In Aufrage des Aggeodinere Editentung, in der befont mutde, das fer refigione Zomingebättem bewähre Edwickigfeiten in der Beschäfung dem Tundspele gemacht werden, wurde dem Verlegenten in der Beschäfung dem Tundspele gemacht werden, wurde dem Verlegenten des Junes folgendes gemitwertet: Es werde zwar die lede Bedeutung, die die Zomingsowinger ihr werde streie der Bevolferung hohen, teineweige verlammt, es ist jedoch nicht möglich, sie gemadiglich als Zages-geitungen anguertenen, wert ihr Andult in verlein Kaller röllig oder uberwiegend andrer Ant ware als der des Zages-gemingen.

* Abgesate Diebsbeute. Bacend einer der letten Radte wurden in der Gr. Bennnenfranze der Mönner gestellt, den denne einer gestillten Russfad und einer ein Botet erng. Als fie fich in die bigg gertieben jahen, flachteten sie unter zu-rickläspung des Russfass, in dem sich auch friest gestollschafter und ein lebendes Kaninden befanden. Die Männer enttamen uner-faunt in der Duntelheit.

* Geftsbliener — Cote! In der Nacht gum Tienwag ist in Arioginde bei Landneht ein von und weis gesteller Cobie ge-siehlen werben. Mitteilungen zur Ermittlung der Tärer und des Tieres jund an die Nirminalpolizet zu einten. —

Salerhoden. Auf die besonden Bezugskatten für Kinder und Jugendiche jede Berson 1/2 Pinn. Ingelaffen find am Äreitag vormittags von 3/2 bis 12 Uhr die Bru. 45301.—52300, nach-mittagl von 2 frie 6 Uhr die Brn. 52501.—59000 der Lebens-mittelichene in der Zalamtichuse. Alepfel. Areing 3/2 bis 6 Uhr in den bereits befanntgegedenen Ge-chäften auf Bischmitt 115 des Barendszugsicheins, 1-20 Berlon 1 Brn. Bugelassen sind die Lebensmittelicheine 59001 vis 70000.

Aus der Proving.

Bitterfelb. Jahrrabbiebfiahl. Bor einigen Tagen murbe auf einer benachbarten Grube ein gebrauchte Jahrad, Marte "Gbride" im Berte pon einn 100 Mart gleiblen. Tas Rab bat Tornebo-freilauf und im Borberrad gelbe holgielgen. Der Dieb ift unbefannt

gagen die betreffende Gemeinde vorgehen. —

Rechentels. Die Judermarken für den Monat Dezember erweben Montag und Dienstag den 26, und 27, November in der Jeit von 8 Uffr vormittags die 3 Uter nachmittels mit dem Verland des Kathanies ansägendern: Wontag die Kochnituses und dem Verland des Kathanies ansägendern: Wontag die Kochnituses und ihr kartoffeltarte versuhegen. Omsage Berähverungen in der Verlonenzhal find der keit einzigen, Empage Verähverungen in der Verlonenzhal find der der Entagenunghne der Judermarken zu melden. Die Keind die Kuntagenunghne der Judermarken zu melden. Die Keind die Kontagen von die Kontagen von die Kontagen von die Kontagen von mitst verschen Steinhalander ungefest werden. Die Leigsteh Ausgaber zu mitst versche Sie und die Verähren der Verähren der die Verähren der die Verähren der v

Ceminnansjug ber 10. Frenfifd; Subbentiden (236. Soniglid Brenfifden) Blaffenletterie

5. Maffe 11. Biebungeing 20. Rovember 1917

Birt jebe griegene Ainnimer find imrei gleich habe Bewinne gefaffen, und gwar je einer und die Lofe gleicher Jammer in ben beiben Abreilungen 8 und ft.

(Chine Gemabr 21. St.21. f. 8.)

Die "Bot Bofales Ern p

eine

iegen i lungen, Boten b

Rarbus

in der

3m

denheite Zufehen

faum g aber er nicht an

muß. deutjäse handeln dem Winidt n itaatsre Regis lungen bereit. Rußlar von de lungen

des ein

der A

frat den 2

chwa cintr gri das droh Lich heit Ber

Cone Gemöhr R. Can. f. 8)

Chart Gemöhr R. Can. f. 8)

Chart Gemilia ags Aleima withen Arbitime über 240 M.

chart Formittags Aleima withen Arbitime über 240 M.

chart Gemilia ags Aleima with 152446

C Getonime an 10000 M. 117540

85 Cherbinime an 3000 M. 147278 188926 171210

85 Cherbinime an 3000 M. 15274 18885 188278 22825

18 1203 24019 88009 9326 95029 115687 11893

18 1203 24019 88009 9326 95029 115687 11893

18 1203 24019 88009 9326 95029 115687 11893

18 1203 24019 18036 77589 172015 182728 192089 19330

184 18933 189327 200309 202199 204882 205017 20754

183 Cherbinime an 1000 MT. 425 4442 5229 7631 930

24 16737 17074 18112 22906 2319 33344 45988 6579

183 185938 18597 1258 93269 85365 99818 167385 11043

185 187728 126600 131066 130240 134792 139989 142852

869 148800 15458 185987 18584 18586 18531 18444

185 187725 17037 170512 173440 17470 176673 12654

862 20247 201304 200909 210092 213165 217847 21885

862 20247 201304 200909 210092 213165 217847 21885

862 20247 201304 200909 210092 213165 217847 21885 133097 196164 208625

Gelvinn

210 %cirium gii 500 %f. 5490 9791 10171 16823 1650 1976 02641 2690 3099 3296 3296 3479 3475 53001 26505 1976 02641 2690 3099 3296 3479 34975 53001 26565 6290 64500 65666 6520 17083 72407 75921 78301 78886 78994 80174 8494 86439 90876 91954 131060 131696 134729 136300 138294 140597 14459 136306 136306 15670 15745 185892 160496 165588 14750 16917 17405 17405 175196 177149 184769 184761 194768 187419 184762 12766 16571 14765 17405 17405 17740 184767 14918

2.18979 221299 221299 224031 227979 229947 231812 238172 2

141993 149038 183751 188210 162346 163858 190194 190673 199066 223111 140 09fminnt all 1000 20ft. 1042 1960 2118 2227 6351 12256 14194 19237 19719 28038 24197 44335 44909 44144 45475 47172 47743 55107 57204 61407 64103 56445 6950 75001 80896 83788 8228 9989 109482 105610 156510 11616 117138 122920 130650 123367 141044 142126 143745 144064 143800 149705 152807 254627 14470 15488 186929 16970 152807 14104 142126 143745 144064 143800 149705 152807 254627 14470 15488 186929 16973 15280 123807 14704 14705 123800 123807 14705 15488 186074 18906 181785 18258 14280 14705

Stadt-Zheater, Sungere Arbeitsburiden Schraubenfabrit Diemik. Maria Stuart.

